

10. Januar 2022

MEDIENMITTEILUNG

Tramhüsli in Emmenbrücke öffnet mit neuer Führung am 1. Februar

Nachdem die bisherige Betreiberin des Tramhüsli coronabedingt aus dem Projekt aussteigen musste, hat der Stiftungsrat über die Nachfolge entschieden. Am 1. Februar werden Jörg Haase und Nikita Filippov, zwei Jungunternehmer aus Emmen mit Gastroerfahrung, das Tramhüsli mit neuem Konzept als Treffpunkt wieder eröffnen.

"Wir sind im Moment voller Euphorie. Wir wissen aber auch, dass es nicht leicht sein wird", lässt sich Jörg Haase, einer der neuen Tramhüsli-Betreiber zitieren. Jörg Haase und sein Geschäftspartner Nikita Filippov werden zusammen als Gesellschaft das Tramhüsli führen. Seit anfangs Januar laufen die Vorbereitungen zur Wiedereröffnung. Ab Dienstag, 1. Februar 2022 wird das Tramhüsli wieder als Treffpunkt für die Bevölkerung offen sein. Vorerst mit kleineren Angeboten, die sich auch als Take-away eignen. Alles frisch und vorwiegend aus regionaler Produktion. "Wir sind sehr experimentierfreudig, werden vieles ausprobieren und unsere Gäste immer wieder überraschen", ist Jörg Haase überzeugt. Das Tramhüsli ist als Bistro auf eine einfache Verpflegung ausgerichtet. Dazu soll es ein vielfältiges Weinangebot geben, ca. 60% aus Schweizer Produktion. Vielfältig ist auch beim Bierangebot geplant, mit Offenausschank und Flaschenangebot sowie wechselnden Spezialbieren. "Wir wollen schauen, wie die Kundschaft auf unsere Angebote reagiert. Was gut läuft, bleibt im Sortiment", sagt Jörg Haase. Für Ende April, wenn die Abläufe im Betrieb eingespielt sind, ist ein dreitägiges Welcome-back-Tramhüsli-Opening geplant.

Erweiterte Öffnungszeiten - sonntags geöffnet

Das Tramhüsli wird - ausser montags - an jedem Tag offen sein. Auch am Sonntag. Nur für die Anfangsphase bis April sind zwei Wirte-Sonntage geplant, montags und dienstags. Später jedoch, wenn zusätzliches Personal im Tramhüsli arbeitet, planen die beiden Jungunternehmer das Tramhüsli an sieben Tagen der Woche offen zu halten.

Neubelebung des Eventlokals 702A

Das Tramhüsli-Nebenlokal 702A soll vermehrt für Live-Musik, Kleinkunst jeglicher Art und für Ausstellungen von Jungkünstlerinnen und -künstlern genutzt werden. Den Raum kann man für Veranstaltungen, Workshops oder Sitzungen sowie für private oder Vereinsanlässe mieten - mit oder ohne Getränke- und Speiseangebot. Das Eventlokal 702A wurde von der bisherigen Mieterin als Kaffeerösterei sowie für den Direktverkauf von Kaffee und Bier genutzt. Die neuen Betreiber werden keine eigene Rösterei und keinen Direktverkauf unterhalten.

Zwei Jungunternehmer, zwei Wahlschweizer

Die beiden neuen Betreiber des Tramhüsli sind in Emmen wohnhaft. Jörg Haase aus Deutschland seit 12, Nikita Filippov aus Estland seit 8 Jahren. Beide haben in Emmen Wurzeln geschlagen und sind gut vernetzt. Jörg Haase ist Mitglied in verschiedenen Vereinen, Nikita Filippov hat sich vorgenommen, im Tramhüsli auch was von der estnischen Küche einzubringen. Beide haben in ihren Herkunftsländern die Hotelfachschule absolviert und in der Schweiz in verschiedenen Funktionen im Gastgewerbe gearbeitet.

Neue Führung, neue Gastlichkeit

Jörg Haase und Nikita Filippov erwecken das Tramhüsli wieder aus dem Winterschlaf und möchten den gastlichen Rahmen für Begegnungen, Feste und kulturelle Anlässe neu gestalten. «Wir freuen uns, dass es uns trotz der schwierigen Umstände in der Pandemie gelungen ist, zwei motivierte und gut vernetzte Persönlichkeiten zu verpflichten. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die neuen Betreiber die Emmer Gastro- und Kulturszene bereichern und das

Vertrauen, die Geduld und das Warten der Gäste belohnen werden», sagt Benedikt Schneider, Präsident des Stiftungsrates.

Weitere Auskünfte erteilen

Benedikt Schneider, Präsident Stiftung Tramhüsli, Telefon direkt 041 268 81 50
Jörg Haase, Vertreter der Betreiber Tramhüsli, Telefon direkt 079 797 17 40